

Green New Deal – weltweit und für Karlsruhe, 24.11.2020

Dr. Christoph Schneider für Democracy in Europe Movement 2025 – Lokalgruppe Karlsruhe

Die Klimakrise ist eine weltweite Herausforderung und gerade deshalb ist es richtig, sie vor Ort mit aller Kraft anzugehen. Dabei lohnt sich aber auch der Blick auf die Möglichkeiten, die anderswo entstehen. Weltweit setzen sich soziale Bewegungen, Organisationen und Politiker, die die Zeichen der Zeit erkannt haben, für einen Green New Deal ein: Einen neuen Gesellschaftsvertrag zwischen Bürgern, Politik und Wirtschaft, der uns hilft, die großen Veränderungen für Klimaschutz gemeinsam zu gestalten und unser Leben, unsere Wirtschaft und unsere Politik besser als bisher zu machen.

Dies ist keineswegs unmöglich – verglichen mit dem Versuch, weiter so wie bisher zu machen und später die Klimakatastrophen der Zukunft zu überstehen, ist es sogar leicht.

Ja, viele sind gefangen in der Vergangenheit, in der Denkweise der letzten Jahrzehnte, die die Wirtschaft über alles stellte und das öffentliche Leben klein hielt. Das beschleunigte die Klimakrise und schwächte die Demokratie, während Unmut und Ungleichheit weltweit wuchsen. Für die Vergangenheit bedeutet Klimaschutz immer nur Verschlechterung oder Verzicht.

Doch wenn man Klimaschutz als Ineinandergreifen von öffentlichen Investitionen und politischen und wirtschaftlichen Reformen sieht, dann bedeutet er für viele Menschen mehr Freiheit, mehr Fairness und mehr Gleichheit als unsere bisherige Ordnung uns anbietet.

Starke soziale Bewegungen haben es geschafft, dass Joe Biden in den USA ein historisches Investitionsprogramm in Klimaschutz anstoßen will. Die EU verhandelt einen nie dagewesenen Haushalt für Klimaschutz. Das ist auch richtig: Jede Antwort auf die Klimakrise muss notwendigerweise auch mit der Sparpolitik und wirtschaftlichen Kurzsichtigkeit umgehen, die unsere Gesellschaft derzeit lähmen. Das meint Green New Deal – mutiges Investieren in eine langfristige Zukunft.

Wir rufen Sie daher auf: Lähmen Sie nicht die Zukunft von Karlsruhe!

Denn der öffentliche Sektor muss eine besondere Verantwortung tragen und die kann er auch tragen. Wir brauchen öffentliche Investitionen in grüne Infrastrukturen, grüne Jobs und demokratische Prozesse. Öffentliche Investitionen in die Zukunft, die dazu beitragen ein gutes Leben in Karlsruhe und anderswo zu erhalten. Denn der öffentliche Sektor hat viele Ressourcen und Möglichkeiten und er kann Innovationen besser umsetzen als private Unternehmen. In einer reichen Stadt wie Karlsruhe ist das Geld da und die BürgerInnen warten auf kluge Investitionen in die Zukunft.

Die Ingenieure haben ihre Arbeit getan, die Kosten für Strom aus Wind und Sonne drastisch gesenkt und eine Perspektive auf eine tragfähige Zukunft eröffnet. Jetzt müssen Bürger*innen und die Demokratie ihre Arbeit mit der gleichen Kraft erledigen. Wir müssen die wirtschaftlichen und politischen Voraussetzungen dafür schaffen, diese neuen Technologien in einer Geschwindigkeit einzuführen, die die Physik der globalen Erwärmung einholt. Und wir müssen die Voraussetzungen dafür schaffen, dass Klimaschutz ein faires gemeinsames Projekt wird.

Sehen Sie Klimaschutz nicht als Kostenfaktor, sondern als notwendigen Aufbruch in eine neue Zeit. Ermöglichen Sie öffentliche Investitionen in die Zukunft. Setzen Sie sich bei der EU ein, dass dort Fördermittel für klimaschützende Kommunen entstehen. Tragen Sie Ihren Teil dazu bei, dass wir ökologische, wirtschaftliche und politische Veränderungen angehen für mehr Fairness und mehr Freiheit für zukünftige Generationen.

Genau das meint der schöne Begriff Green New Deal – ein neuer, grüner Gesellschaftsvertrag für mehr Klimaschutz und mehr Demokratie.

Links:

www.gndforeurope.com

<https://diem25nb.wordpress.com/>